



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Februar-Programm im Schauspielhaus Bochum

Eine außergewöhnliche Premiere im Oval Office und eine prominent besetzte Gedenkveranstaltung zum fünften Jahrestag des Anschlags in Hanau prägen den Februar-Spielplan im Schauspielhaus Bochum. Konzerte, Lesungen und Buchvorstellungen sowie ein Science Slam ergänzen das hochkarätige Programm.

Mit seiner Inszenierung *Überbrückungszeit – Die Leiden des jungen Feras* gewährt der Bochumer Regieassistent **Christian Feras Kaddoura** einen ungewöhnlichen Einblick in den Arbeitsalltag an einem Stadttheater. Glanz und Gloria inmitten der Kunst oder Stress bis zum Umfallen? In seinem autobiografischen Abend voller Musik, Spiel und Slapstick untersucht Kaddoura, was es eigentlich bedeutet, Regieassistent zu sein. Premiere am Freitag, **28. Februar**, im Oval Office.

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/24131/ueberbrueckungszeit-die-leiden-des-jungen-feras>

Fünf Jahre nach dem Anschlag von Hanau erinnert das Schauspielhaus am Freitag, **21. Februar**, an die Opfer und setzt mit der Veranstaltung *Immer noch und überall – 5 Jahre nach Hanau* ein Zeichen gegen rechte, rassistische und antisemitische Gewalt. Mit dabei ist der Rapper **Apsilon**, der kürzlich sein gefeiertes Debütalbum *Haut wie Pelz* veröffentlicht hat und ein Konzert im Schauspielhaus spielt. Bei einer Podiumsdiskussion versammeln sich Stimmen und Menschen zur kritischen Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Strukturen, die die Gewalt von Hanau hervorgebracht haben. Außerdem bereiten Ensemblemitglieder eine Lesung vor und **Mariann Yar** und das **Doris Crea Kollektiv** zeigen ihr Stück *Landsfrau* im Oval Office.

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/23707/immer-noch-und-ueberall-5-jahre-nach-hanau>

„Echtzeit-generierten Elektrohonig vom Feinsten“ versprechen Schauspieler **Lukas von der Lühe** und Musiker **Niko Dolle** am Samstag, **8. Februar**, bei ihrem Konzertabend *drat*. Wie für alle Veranstaltungen im Oval Office gilt auch für diesen Abend das Pay-what-you-want-Prinzip – die Zuschauer*innen zahlen, was sie möchten und können.

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/24133/drat>

Beim *Science Slam* am Donnerstag, **13. Februar**, beweisen Nachwuchswissenschaftler*innen auf der großen Bühne, wie spannend – und lustig! – Wissenschaft sein kann. Zum Februar-LineUp gehören neben Moderator **Rainer Holl** die Pflegepädagogin **Zehra Mrosek**, der Biochemiker **Alexander Lammer** und der Mikrobiologe **Jan Westermeyer**.

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/4250/bochumer-science-slam>

Gemeinsam mit Schauspielerin **Veronika Nickl** und kurdischen Musikerinnen lässt der Autor **Abdullah Incekan** bei der musikalischen Lesung *Deriyê Dil* kurdische und deutsche Lyrik in ihrer Übersetzung neu erklingen und schlägt so eine Brücke zwischen den Kulturen. Lyrik als verbindendes Element – zu erleben am Freitag, **14. Februar**, im Oval Office.

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/12967/deriye-dil>

In der Konzertreihe *So What! Remember – Music loves you* ist am Sonntag, **16. Februar**, das Gitarrenduo **Deux Swing Dada** zu Gast. Gregor Hengesbach und Volker Wendland sind nicht nur für ihre leidenschaftlichen Jazzdarbietungen bekannt, sondern auch für ihre skurrilen und humorvollen Showeinlagen.

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/19827/so-what>

In seinem Buch ***Deutsche Lebenslügen: Der Antisemitismus, wieder und immer noch.*** begibt sich der Journalist **Philipp Peyman Engel** auf die Straßen von Neukölln und begleitet Bundespräsident Steinmeier nach Israel, er schreibt über die Verlogenheit der deutschen Antisemitismus-Debatte und erzählt von seiner Jugend als Sohn einer persischen Jüdin in Nordrhein-Westfalen. Am Dienstag, **18. Februar**, stellt er sein Buch in den Kammerspielen vor.

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/24186/philipp-peyman-engel>

Das **Christof Söhngen Quartett** spielt in einem Jazz-Spezial der Konzertreihe ***Songs & Lyrics by ...*** am Sonntag, **23. Februar**, Kompositionen des vielleicht größten Jazzpianisten aller Zeiten – **Bill Evans**. Außerdem spricht Bandleader Christof Söhngen in einem Talk mit Gastgeber Max Kühlem über seine Liebe zu Evans und anderen Vorbildern und stellt eine Lieblingsplatte vor.


<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/219/songs-und-lyrics-by>

Weitere Informationen und Tickets für das Februar-Programm im Schauspielhaus Bochum unter <https://www.schauspielhausbochum.de/>

P R E S S E B E R E I C H
W W W . S C H A U S P I E L H A U S B O C H U M . D E

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.